

Lebenswertes Adligenswil

Liebe Adligenswilerinnen
und Adligenswiler

Regionalkonferenzen bieten Gemeinderäten eine wunderbare Plattform, sich über Chancen und Risiken der Gemeindeentwicklung zu unterhalten. Das Buhlen um Zuzügerinnen und Zuzüger, um neue Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, aber auch die Verjüngung der Bevölkerung bewegen viele Gemeinde- und Stadträte im Kanton Luzern. Dabei sind die Erreichbarkeit von Dienstleistungen, die Wohnkosten und die Verfügbarkeit von Wohnraum, die Nähe zu Erholungsräumen sowie die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr von grosser Bedeutung.



Wir dürfen feststellen: Adligenswil entwickelt sich gut. Laufend entsteht neuer Wohnraum, mit dem neuen Bau- und Zonenreglement schaffen wir die Grundlage für die Weiterentwicklung eines wohnlichen Adligenswil. Wir erhalten Grünräume und setzen mit dem Bau des neuen Schulhauses Kehlhof ein Zeichen für einen modernen Lernraum. Wir handeln mit Weitblick, wir investieren in ein lebendiges Adligenswil.

Dies zeigt sich im Konkreten. Nicht nur haben wir soeben von der Unicef die Anerkennung als kinderfreundliche Gemeinde erhalten, auch tragen wir seit vielen Jahren und mit Stolz das Label Energiestadt. Es ist eine Auszeichnung, die wir leben und die Adligenswil lebenswert macht. Aktuell läuft die Rezertifizierung des Labels. Sie wird weitere Impulse bringen, damit sich Adligenswil weiter sozial und ökologisch nachhaltig entwickeln kann.

Wir freuen uns, dass so viele Menschen in Adligenswil an unserem Dorfleben teilnehmen. In Kommissionen, Vereinen oder Parteien entstehen so wertvolle Ideen. Ihr Mitwirken und Mitdenken sind uns auch im neuen Jahr wichtig. Herzlichen Dank für Ihr Engagement. Hoffentlich sehen wir uns am Neujahrsapéro vom 14. Januar 2024 im Zentrum Teufmatt.

GISELA WIDMER REICHLIN,
BAUVORSTEHERIN

Verkehrsberuhigung auf der Dorfstrasse

Tempo 30 erfüllt die Erwartungen

Nach einer gewissen Angehörungszeit wird Tempo 30 auf der Dorfstrasse ausreichend eingehalten. Dies haben die Kontrollmessungen der Gemeinde ergeben.

Im Dezember 2022 wurde auf der Dorfstrasse zwischen dem «Rössli»- und dem Widspüel-Kreisel Tempo 30 eingeführt. Mit dieser Massnahme sollen die Sicherheit für die Fussgängerinnen und Fussgänger und für die Velofahrenden erhöht und die Lärmimmissionen verringert werden. Zur Sensibilisierung für das neue Temporegime hat der Werkdienst der Gemeinde in diesem Jahr mehrere Male offene Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, die den Lenkerinnen und Lenkern mit einem Smiley-Symbol ihr Tempo anzeigten. Die Einhaltung der neuen Geschwindigkeitsregelung wurde zudem ab Sommer 2023 von der Polizei mit mehreren Radarmessungen überprüft.

Im Rahmen der BfU-Richtlinien

Wie bei Änderungen der Verkehrssignalisation üblich dauerte es einige Zeit, bis sich die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer an die Temporeduktion gewöhnten. Mit verdeckten Messungen der Gemeinde im November 2023 konnte nun erfreulicherweise aufgezeigt werden, dass der Zielwert V85 für eine funktionierende Tempo-30-Zone bereits eingehalten wird. Dieser Zielwert der



Die Geschwindigkeitsmessungen wurden im oberen Bereich der Dorfstrasse zwischen dem Widspüel-Kreisel und der Obgardi-Verzweigung durchgeführt.

Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) besagt, dass 85 Prozent der gemessenen Fahrzeuge mit weniger als 38 Stundenkilometern unterwegs sind. In Adligenswil lag der Wert bei 37 Stundenkilometern. Während der Messung, die an acht aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt wurde, befuhren durchschnittlich 6200 Fahrzeuge pro Tag die Dorfstrasse mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 33 Stundenkilometern.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Messungen auch in den Quartieren

Der Werkdienst der Gemeinde führt auf allen Strassen mit Tempo 30 jährlich verdeckte Tempomessungen durch. Wenn der Zielwert V85 (siehe Haupttext) mehrfach nicht eingehalten wird, müssen weitere Verkehrsberuhigungsmassnahmen geprüft werden. Im Jahr 2023 hat die Gemeinde bisher an 17 Orten insgesamt

31 verdeckte Messungen durchgeführt. Nur fünf Messungen an drei Orten zeigten Überschreitungen des Zielwerts auf. Grossmehrwheitlich tragen also die Fahrzeuglenker mit einer reduzierten Geschwindigkeit viel zur Sicherheit auf den Quartierstrassen und dadurch zur Attraktivität der Wohnquartiere in Adligenswil bei.

Adligenswil ist offiziell eine «kinderfreundliche Gemeinde»

Die Unicef Schweiz verleiht der Gemeinde Adligenswil das Label «kinderfreundliche Gemeinde». Die offizielle Übergabe wird am Neujahrsapéro der Gemeinde am Sonntag, 14. Januar 2024, um 10.30 Uhr im Saal des Zentrums Teufmatt erfolgen.

Adligenswil durchlief einen fünfstufigen Prozess, um das Label zu erlangen. Dabei flossen nicht nur die Empfehlungen der Unicef, sondern auch die Eingaben und Anregungen aus breiten Kreisen der Gemeinde, vor allem der Kommission für Gesellschaftsfragen und des Jugendmitwirkungstages vom Mai 2022, in den Massnahmenplan ein.

Ziel der laufenden Legislatur

Der Gemeinderat hatte es 2020 zu einem Ziel der laufenden Legislaturperiode gemacht, das Unicef-Label «kinderfreundliche Gemeinde» zu erlangen. Er will damit die Kinder-



und Jugendfreundlichkeit der Gemeinde Adligenswil weiter steigern. Die Arbeiten für eine noch stärkere Berücksichtigung der Rechte und der Anliegen der Kinder und Jugendlichen wurden in Zusammenarbeit mit dem Kinderhilfswerk der UNO vorangetrieben. Nach einem eingehenden Prozess hat die Unicef nun das Label «kinderfreundliche Gemeinde» auch der Gemeinde Adligenswil verliehen.

Der fünfstufige Prozess begann im letzten Jahr mit einer Standortbestimmung. Unicef gab daraufhin Empfehlungen an den Gemeinderat ab. Eine gemischte Arbeitsgruppe aus Mitarbeitenden der Gemeinde und dem Präsidenten der Kommission für Gesellschaftsfragen

erarbeitete auf dieser Grundlage einen Massnahmenplan. Dieser wurde in eine breite Vernehmlassung bei allen Beteiligten gegeben. Anschliessend verabschiedete der Gemeinderat den Massnahmenplan, worauf sich ein von der Unicef bestimmter Evaluator einen Tag lang vor Ort ein Bild verschaffte und einen Empfehlungsbericht an die Jury abgab. Diese prüfte schliesslich alle Unterlagen und erteilte das Label an Adligenswil.

Mustergültige Projekte

Bereits parallel zum Prozess für die Erarbeitung des Massnahmenplans wurden Projekte mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt. In besonderer Erinnerung ist dabei das Generationentheater «Ein mörderischer Apéro» geblieben. Dieses ist aus dem Jugendmitwirkungstag vom 14. Mai 2022 entstanden. Der Einbezug der Kinder in die Planung des Neubaus des Schulhauses

Kehlhof wurde von den Fachpersonen ebenfalls als hervorragend und mustergültig eingestuft. Erwähnenswert sind auch die sprachliche Frühförderung bereits im Vorschulalter und die Schulhausräte an der Volksschule. Bei der Teilrevision der Gemeindeordnung und im revidierten Bau- und Zonenreglement wird zudem die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen vor allem bei Projekten im öffentlichen Raum sogar vorgeschrieben.

Übergabe am Neujahrsapéro

Die Massnahmen im Aktionsplan werden während der nächsten vier Jahre umgesetzt. Bereits in zwei Jahren wird eine Standortbestimmung mit der Unicef durchgeführt. Die Übergabe des Labels durch die Unicef findet im Rahmen des Neujahrsapéros am 14. Januar 2024 um 10.30 Uhr im Saal des Zentrums Teufmatt statt.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Personalmutationen

Austritte

Per Ende Jahr müssen wir uns von einigen teils langjährigen Mitarbeitenden verabschieden. Im Team Soziales und Gesellschaft werden uns **Martina Baiao Leminhos**, **Michel Saillen** und **Leonie Tophinke** verlassen. Wir danken allen für ihren Einsatz bei uns im Team.

Wir freuen uns, dass wir für alle offenen Stellen sehr gut qualifizierte Mitarbeitende finden und für uns gewinnen konnten. Das ist nicht selbstverständlich. Umso mehr begrüßen wir sehr herzlich bei uns: **Roseline Betschart**, Verantwortliche Kommunikation (siehe Beitrag auf dieser Seite), und **Isabelle Bammert**, Jugendantimatorin.

Weiterbildungen

Andrea Kämpf, Steueramt, hat den Kurs SSK I erfolgreich abgeschlossen. **Lauro Urbanetti** darf sich neu Leiter AHV-Zweigstelle nennen. Wir gratulieren beiden herzlich zum Abschluss und danken für das grosse Engagement, das hinter diesen Abschlüssen steckt.

ESTHER MÜLLER, GESCHÄFTSFÜHRERIN

Kommunikation der Gemeinde

Roseline Betschart übernimmt

Per Ende Jahr wird Stefan Ragaz pensioniert. Stefan Ragaz hat die Kommunikation der Gemeinde in den letzten Jahren wesentlich geprägt. Seit 2015 hat er alle Abstimmungsbotschaften redigiert und 54 Ausgaben des «Info Adligenswil» erstellt. Zudem führte er im Jahr 2021 den Newsletter der Gemeinde ein: ein sehr wichtiges Kommunikationsinstrument, das heute weit über 900 Abonnentinnen und Abonnenten erreicht. Diese eindruckliche Zahl belegt das grosse Interesse der Bevölkerung an zeitgerechten Informationen aus dem Gemeindehaus.



Roseline Betschart ist ab 1. Januar 2024 die neue Kommunikationsverantwortliche der Gemeinde.

Stefan Ragaz hat die Kommunikation der Gemeinde durch sein grosses Engagement, seine Professionalität und sein persönliches Interesse an der Weiterentwicklung von Adligenswil vorangetrieben, geöffnet und dadurch viel zum grossen Vertrauen der Bevölkerung, der Ortsparteien und der Kommissionen in den Gemeinderat und in die Gemeindeverwaltung beigetragen. Der Gemeinderat wird seinen klugen Rat zu allen Kommunikationsfragen vermissen. Er dankt Stefan Ragaz für sein umsichtiges Wirken und wünscht ihm alles Gute für den nächsten Lebensabschnitt. Mit dem neuen Jahr dürfen wir Roseline Betschart bei uns begrüßen. Sie wird die Verantwortung für die

Kommunikation der Gemeinde übernehmen. Roseline Betschart hat Politische Ökonomie und Business Administration mit Vertiefung Kommunikation studiert und während zwölf Jahren als Journalistin und Chefredaktorin gearbeitet. Sie ist in der Stadt Luzern wohnhaft. Der Gemeinderat freut sich sehr, dass wir mit Roseline Betschart eine sehr gut qualifizierte Nachfolgerin finden konnten, und er heisst sie herzlich willkommen im Team.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 27. Dezember 2023 bis am 2. Januar 2024 geschlossen. Der Pikettdienst für Todesfälle ist vom 27. bis 29. Dezember von 10.00 bis 12.00 Uhr unter 041 375 72 12 erreichbar. Wir wünschen schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Politische Termine 2024

Orientierungsversammlungen:

21. Mai 2024 (u.a. Rechnung 2023)

5. November 2024 (u.a. Budget 2025)

Urnenabstimmungen und Wahlen:

3. März 2024

28. April 2024 (Gemeindewahlen)

9. Juni 2024 (mit kommunalen Vorlagen, u.a. Rechnung 2023)

22. September 2024

24. November 2024 (mit kommunalen Vorlagen, u.a. Budget 2025)

Beginn der Legislaturperiode 2024–2028:

1. September 2024

Dorfschulhausplatz

Im Zentrum von Adligenswil gibt es nun eine Klimaoase

Die Albert Koechlin Stiftung beschenkt anlässlich ihres 25-Jahr-Jubiläums 25 Gemeinden mit einer Klimaoase. Dazu gehört auch Adligenswil. Beim Dorfschulhausplatz wurde zu diesem Zweck eine Edelkastanie gepflanzt und eine Sitzgruppe aus Kastanienholz aufgestellt. An einer kleinen Zeremonie konnte Gemeinderätin Gisela Widmer Reichlin am 21. Oktober 2023 die Klimaoase von Martino Froelicher von der Albert Koechlin Stiftung in Empfang nehmen. Gepflanzt wurde eine Edelkastanie, deren schattenspendende Wirkung man nun an sonnigen Tagen auf dem neu errichteten Kiesplatz mit Tisch, Bank und Stühlen geniessen kann.

GEMEINDE ADLIGENSWIL



Martino Froelicher (Albert Koechlin Stiftung) und Gisela Widmer Reichlin vor der neuen Edelkastanie.

Dreimal Ja am 26. November 2023

Bei den kommunalen Abstimmungen wurden am 26. November 2023 alle Vorlagen angenommen. Das Budget 2024 und der Ausgaben- und Finanzplan 2025–2027 wurden mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 88,3 Prozent genehmigt, die Teilrevision der Gemeindeordnung, die mehr Mitbestimmung für Kommissionen,

Ortsparteien und für die Bevölkerung ermöglicht, sogar mit 90,5 Prozent und das neue Parkgebührenreglement, das als eine Massnahme gegen auswärtige Dauerparkierer im Zentrum entworfen wurde, mit 69,4 Prozent. Die Stimmbeteiligung lag bei 37,3 Prozent.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Dankes Anlass für Freiwillige

«Ihr macht Adligenswil zu einem besseren Ort»



Lisa Brunner unterhielt das Publikum im Teufmattsaal.

Ein Gästerekord am Freiwilligen Dankes Anlass vom 4. November 2023 erfreute sowohl den Gemeinderat als auch die Koordinatorin Freiwilligenarbeit, Monika Käch. Mit dem jährlichen Dankes Anlass will die Gemeinde den Adligenswilern und Adligenswilerinnen, die freiwillig und ehrenamtlich in der Gemeinde tätig sind, ihre Wertschätzung zollen.

«Ihr opfert eure Zeit, Energie und euer Talent, um anderen Gutes zu tun. Und macht Adligenswil da-

durch zu einem besseren Ort», bekräftigte Monika Käch das Engagement der Zuhörenden.

56 Glücksgefühle

Danach amüsierte die in Adligenswil aufgewachsene Künstlerin Lisa Brunner das Publikum. Die Sängerin und Komödiantin hat sich ihren eigenen Stil an Texten und Gesang geschaffen. Aus ihrem Programm stellte sie unter anderem die «56 Glücksgefühle aus dem Alltag» pointiert dar.

Neujahrsapéro am 14. Januar

Der Gemeinderat freut sich, die Bevölkerung zum traditionellen Neujahrsapéro am Sonntag, 14. Januar 2024, um 10.30 Uhr im Saal des Zentrums Teufmatt einzuladen. Zwei Programmpunkte seien bereits angekündigt: die Übergabe des Labels «kinderfreundliche Gemeinde» durch die Unicef an die Gemeinde und die Eröffnung der zweiten Adlige Art durch die Präsidentin der Kulturkommission. Der Apéro wird von der Feldmusik Adligenswil musikalisch begleitet.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Neues Mitglied der Kommission

Nach dem Rücktritt von Manuel Rieser wurde die Nachfolge in stiller Wahl mit Daniel Abächerli, Meiersmattstrasse 9, Adligenswil, besetzt. Der Gemeinderat dankt Manuel Rieser für seinen Einsatz in der Bürgerrechtskommission. Er gratuliert Daniel Abächerli zur Wahl und wünscht ihm viel Freude an der Arbeit in seinem neuen Amt.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Die 94 Freiwilligen und Ehrenamtlichen genossen bei einem feinen Essen und bei angeregten Gesprächen den Herzensanlass im Teufmattsaal.

Ein herzhaftes Danke-Merci-Grazie geht an dieser Stelle auch an alle Freiwilligen und Ehrenamtlichen, die an diesem Anlass nicht teilnehmen konnten. Dass sich in Adligenswil so viele Frauen und Männer engagieren, ist grossartig.

MONIKA KÄCH,
KOORDINATORIN FREIWILLIGENARBEIT

Konzept für Biodiversität

Der Gemeinderat Adligenswil hat ein Konzept zur Förderung der Biodiversität in Adligenswil verabschiedet. Es beinhaltet 37 konkrete Massnahmen von der Neophytenbekämpfung über die Gestaltung und Pflege des öffentlichen Aussenraums bis zur Unterstützung von Privaten bei der Erhaltung der Artenvielfalt. Die Erarbeitung und Verabschiedung des Konzepts ist ein Legislaturziel des Gemeinderats in der laufenden Legislaturperiode (2020–2024).

Projekte bereits realisiert

In den letzten Jahren sind bereits zahlreiche Projekte umgesetzt worden, etwa die Neuanlage und Sanierung von Waldweihern, die Bekämpfung von Neophyten, die Renaturierung des Lettenbachs, die Vernetzung der landwirtschaftlichen Massnahmen mit Udligenswil und Meierskappel oder die Pflanzung von Eichen, Kastanien und Hecken. Dennoch bestehen Defizite, vor allem in den Siedlungsgebieten, die kaum Lebensraum für einheimische Tiere und Pflanzen bieten. Eine besondere Verantwortung hat die Gemeinde zudem für die Flachmoore und Amphibienlaichgebiete.

Sämtliche Massnahmen sind im 17-seitigen Konzept zur Förderung der Biodiversität beschrieben. Dieses ist auf der Website der Gemeinde (www.adligenswil.ch) abrufbar.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Unterirdische Container

Die Recycling-Container hinter dem Ökihof im Widspüel werden durch unterirdische Container ersetzt (wie bei der Sammelstelle beim Coop-Kreisel). Dabei wird im Sinne eines Pilotprojekts auch ein Container für Siedlungsabfälle, das heisst für die gebührenpflichtigen blauen Real-Säcke, eingeführt.

Weniger Immissionen

Die Vorteile der Unterflur-Anlage liegen auf der Hand – weniger Lärm- und Geruchsmissionen für die Anwohner, weniger Platzbedarf für die Gemeinde und Real, bessere Zugänglichkeit für Kundinnen und Kunden. Im Rahmen der Werkhoferneuerung haben sich die Gemeinde und der Zweckverband Real deshalb entschieden, auch die Altglas-, Dosen- und Altkleidercontainer hinter dem Ökihof zu ersetzen. Gegenwärtig laufen die Umbauarbeiten für den Werkhof, die Unterflur-Container werden zu Beginn des nächsten Jahres eingebaut.

GEMEINDE ADLIGENSWIL,
FINANZEN UND IMMOBILIEN

Kunstaussstellung

Nach Grosserfolg: Adlige Art geht in die zweite Runde

Nach dem grossen Erfolg der ersten Ausstellung im letzten Jahr freuen sich die Kulturkommission Adligenswil und «zsuzsa's galerie», die zweite Ausgabe der Adlige Art anzukündigen. Sie wird mit einer Vernissage im Rahmen des Neujahrsapéros der Gemeinde am Sonntag, 14. Januar 2024, im Zentrum Teufmatt eröffnet.

Wiederum haben sich fast vierzig Kulturschaffende aus Adligenswil angemeldet. Sie stammen aus den Bereichen der bildenden Kunst. Malerei, Druck, Fotografie, Objekte aus Holz und Keramik sind vertreten. Die Adlige Art ermöglicht es einheimischen Kulturschaffenden, ihre Ar-

beit einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Die Vernissage findet am Sonntag, 14. Januar 2024, von 10.30 bis 13.00 Uhr statt. Die Ausstellung dauert bis am Freitag, 2. Februar 2024 (Vernissage von 14.00 bis 17.00 Uhr in «zsuzsa's galerie» an der Luzernerstrasse 15).

Die Ausstellungszeiten in der Galerie und dem Zentrum Teufmatt sind:

- Donnerstag und Freitag jeweils von 14.00 bis 18.30 Uhr.
 - Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr.
 - Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr.
- Teilweise werden die Künstlerinnen und Künstler vor Ort sein.

KULTURKOMMISSION ADLIGENSWIL

Kommission für Gesellschaftsfragen

Adligenswil geht mit Madame Frigo gegen «Food Waste» vor



Marilen Zosso (links) und Marlen Stocker (rechts) von Madame Frigo mit Pfarrerin Barbara Steiner bei der Inbetriebnahme des Kühlschranks.

Die Kommission für Gesellschaftsfragen gelangte Mitte 2023 mit einem Gesuch für die Aufstellung eines öffentlichen Kühlschranks von Madame Frigo an den Gemeinderat. Dank der Unterstützung der Gemeinde, der beiden Kirchgemeinden und eines Sponsorenbeitrags der Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen konnte Madame Frigo am 11. November 2023 ihren Betrieb aufnehmen.

Barbara Steiner, Pfarrerin, und Petra Müller, Diakonin, beide von der reformierten Kirche Adligenswil, sind zuständig für die Koordination und Betriebsleitung und einige ehrenamtliche Freiwilligen übernehmen den Betrieb und Unterhalt des Kühlschranks. Wer mithelfen möchte, meldet sich bei Barbara Steiner (barbara.steiner@reflu.ch) oder Petra Müller (petra.mueller@reflu.ch). Der leuchtend gelbe Schrank steht

gegenüber dem Gemeindehaus. Er steht allen zur Verfügung. Jeder darf Lebensmittel hineinlegen oder herausnehmen.

In den Schrank dürfen die folgenden Lebensmittel gegeben werden:

- Lebensmittel mit abgelaufenem Haltbarkeitsdatum, die original verpackt und essbar sind.
 - Backwaren (die Bäckerei Brunner wird zwei- bis dreimal wöchentlich nicht verkaufte Backwaren hineinlegen).
 - Obst und Gemüse.
 - Milchprodukte.
 - Trockenwaren.
- Nicht erlaubt sind:
- Fleisch und Fisch.
 - Alkohol.
 - Selbstgesammelte Pilze.
 - Geöffnete Rohmilch.
 - Bereits geöffnete oder verarbeitete Produkte.

KOMMISSION FÜR GESELLSCHAFTSFRAGEN

Besuchen Sie den Laternenweg

Noch bis am 28. Dezember 2023 leuchten mehr als 120 Laternen entlang des Weges auf den Dietrichberg. Täglich ab 17.00 Uhr ist er beleuchtet. Geniessen Sie den Weg bei einem idyllischen Abend-

spaziergang mit Familie, Freunden oder Bekannten. Das Programm der Abendveranstaltungen finden Sie auf der letzten Seite des «Info Adligenswil».

KULTURKOMMISSION ADLIGENSWIL



Wo befindet sich diese Skulptur?

Bild Redaktion

Fotowettbewerb: Wo ist dieser Ort in Adligenswil?

Einmal mehr haben die Adligenswilerinnen und Adligenswiler bewiesen, dass sie ihr Dorf kennen: Das Gebäude mit dem Teilschriftzug, den wir in unserer Oktober-Ausgabe abgebildet haben, ist natürlich die Alte Post. Die drei Gewinnerinnen, die unter den zahlreichen richtigen Einsendungen ausgelost wurden und je einen Gutschein à 50 Franken für den Einkauf bei einem Adligenswiler Unternehmen erhalten, sind:

- Elisabeth Steinger;
- Josy Vogel;
- Grace Sagaert.

Wo befindet sich die Skulptur in unserem heutigen Bild? Schicken Sie uns Ihre Antwort bis am 4. Februar 2024 an info@adligenswil.ch oder an «Info Adligenswil», Dorfstrasse 4, 6043 Adligenswil. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir wiederum drei Gutscheine à 50 Franken für den Einkauf bei Adligenswiler Unternehmen.

Und an alle, die «ihr Adligenswil» mit unserer Leserschaft teilen möchten: Schicken Sie Ihr Bild an info@adligenswil.ch.

REDAKTION «INFO ADLIGENSWIL»

Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil Wasserzählerstand bequem über das Internet melden

Zu Jahresbeginn werden die Wasserzählerstände abgelesen. Die Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil (GWA) lädt Sie dazu ein, Ihren Zählerstand ab sofort bis 7. Januar 2024 auf der Website www.wv-adligenswil.ch online zu melden. Mieter melden den Zählerstand weiterhin an die Hausverwaltung. Ab 8. Januar 2024 werden die fehlenden Wasserzählerstände vor Ort durch Mitarbeitende der GWA abgelesen. Gewähren Sie nur Personen mit einem Ausweis der GWA Zutritt.

Sind Sie während der Ablesezeit ortsabwesend?

- Melden Sie Ihren Zählerstand auf der Website www.wv-adligenswil.ch oder
- senden Sie den Zählerstand vor Ihrer Abreise schriftlich an die Wasserversorgung.

Leitungserneuerung Winkelbüel

Ab Januar 2024 setzt der Kanton das Projekt zur Hochwassersicherung des Luzerbachs im Bereich der Kreuzung Winkelbüel-Sagi um. Die GWA nimmt dies zum Anlass, die bestehende und sanierungsbedürftige Trink- und Löschwasserleitung in diesem Bereich zu ersetzen. Die bishe-

rige Leitung stammt aus dem Jahr 1981.

Insgesamt werden 270 Meter Leitungen mit einem Durchmesser von 125 bis 200 Millimeter und zwei Hydranten ersetzt. Die Rohre werden konventionell im offenen Graben verlegt. Die Kosten der Sanierung betragen rund 260 000 Franken (Fremdkosten ohne Eigenleistungen). Die Bauarbeiten dauern bis Sommer 2024.

Wasserpreis für 2024 unverändert

Entgegen dem allgemeinen Trend kann die GWA für das Jahr 2024 auf eine Erhöhung des Wasserpreises verzichten.

Die GWA wird auch im neuen Jahr rund um die Uhr dafür besorgt sein, Sie jederzeit mit einwandfreiem Trinkwasser zu versorgen. Alle Laboruntersuchungen des laufenden Jahres haben stets eine einwandfreie Qualität des Trinkwassers bestätigt. Detaillierte Informationen zur Wasserqualität in Adligenswil sowie weitere Informationen zur Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil finden Sie unter www.wv-adligenswil.ch oder www.trinkwasser.ch.

FRANZ DUSS, GENOSSENSCHAFT
WASSERVERSORGUNG ADLIGENSWIL

Bibliothek Adligenswil

Berührend, unterhaltsam, humorvoll

Julian Schmidli, in Adligenswil aufgewachsen und heute unter anderem beim Schweizer Fernsehen SRF als Datenjournalist tätig, hat seinen ersten Roman «Zeit der Mauersegler» veröffentlicht. Ihm ist ein berührendes, unterhaltendes und humorvolles Debüt gelungen.

Die Kulturkommission und die Bibliothek luden den Autor zu einer Lesung ein, Heidi Duner interviewte den Autor, die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer wurden bestens unterhalten. Natürlich wollten alle wissen, wie ein Datenjournalist dazu komme, einen Roman zu schreiben, und wie er bei der Schreibe vorgegangen sei.

Gefühle von Männern

Julian Schmidli erzählte, dass die Idee auf einer Reise in den Balkan entstanden war. In unserer eher weiblichen Welt seien Gefühle für Männer oftmals tabu. Existenzielle Themen würden unter Männern kaum diskutiert und Männer redeten generell wenig über Gefühle.



Julian Schmidli in der Bibliothek.

Er selber wollte herausfinden, was Freundschaft bedeutet und wie es sich auf die Freundschaft auswirkt, wenn man Erlebnisse teilt. Der gefühlsbetonte Mensch Julian Schmidli brachte so die ganze Bandbreite der Gefühle in sein Buch ein.

Einblicke in den Schreibprozess

Natürlich wollten die Zuhörer auch wissen, was auf der Reise wirklich erlebt wurde und was Fiktion ist. Hier wollte sich der Autor nicht in die Karten blicken lassen. Dafür gab es spannende Hintergrundinformationen über den Schreibprozess, der mehrere Jahre dauerte. Immer wieder «sparte» sich der Familienvater ein paar Wochen Überzeit «zusammen», um ganz in die Welt des Schreibens abzutauchen. «Man lernt viel über die eigene Persönlichkeit während des Schreibens», war eine der Aussagen von Julian Schmidli. Entstanden ist ein Buch «wie aus einem Guss».

Zum Inhalt des Buches: Die zwei Jugendfreunde Nino und Tschüge, die

als Aussenseiter zusammen auf dem Land aufgewachsen sind und sich nach der Schulzeit aus den Augen verloren haben, finden sich als junge Erwachsene wieder. Zusammen wollen sie mit einem alten Fiat 500 in den Kosovo fahren, in die Heimat Leilas, die Tschüge dort heiraten will. Nino soll Trauzeuge sein. Vor allem aber erhofft sich Tschüge, dass dieser Trip die alte Freundschaft wieder kittet. Ob das gelingt? Dass sich die beiden auseinandergeliebt haben, zeigt sich bereits auf den ersten Kilometern ... Entstanden ist ein erfrischendes und humorvolles Buch über das Zerrbild der Männlichkeit, die Bedeutung wahrer Freundschaft und das widerständige Gefühl der Liebe. Der Roman wühlt auf und regt zum Nachdenken an. Er ist in stilsicherer, moderner Sprache verfasst und dazu geistreich und witzig. Man kann damit die Aussenwelt für einige Stunden vergessen und wie ein Mauersegler davonfliegen.

HEIDI DUNER, KULTURKOMMISSION,
LISBETH BÜHLER-RENGGLI, BIBLIOTHEK

Bibliothek Adligenswil

Sie «paarodieren» den Alltag mit grosser Treffsicherheit

«Wann spürt man, dass man verliebt ist? Wenn es kribbelt und kräuselt im Bauch oder wenn das Telefon angestarrt wird, bis jemand anruft?» Sybil Schreiber und Steven Schneider sprühen vor Energie, wenn sie zusammen bitterböse sinnieren. Sie sitzen am 27. Oktober 2023 auf einem Podium im Zentrum Teufmatt. «Was denkt die Person, die das letzte WC-Papier von der Rolle genommen und nichts weiter unternommen hat?», fragt Schreiber grimmig. «Glück gehabt!», erwidert Schneider lächelnd.

Innerhalb von fünf Minuten gelingt es den zwei, mit ihrer «Stand-up-Comedy im Sitzen», wie sie ihr neuestes Programm nennen, die Lachmuskeln der über zweihundert Besucherinnen und Besucher zu aktivieren. Insider wissen bereits, was sie erwartet, wenn Schreiber ganz belanglos mit Schneider über den facettenreichen Paar- und Familienalltag plaudert. Innert kürzester Zeit kommt es zu Meinungsverschiedenheiten, es wird «gekiefelt», wie Sybil Schreiber es nennt.

Und auch die Neugierigen, die das charmante Autorenpaar zum ersten Mal live erleben, werden unmerklich in den Sog dieser erfrischend verzwickten Konversationen hineingezogen.

Schreiber und Schneider jonglieren witzig mit Wörtern, teilen aus und landen treffsicher im Fettnäpfchen. Sie widerspiegeln alltägliche Situationen, die wohl vielen Paaren bekannt vorkommen.

In der seit einiger Zeit ausverkauften Mehrzweckhalle im Zentrum Teuf-

matt in Adligenswil amüsierte sich das Publikum köstlich. Beim Organisationsteam von Frauenbund und Bibliothek Adligenswil sind bereits Anfragen für eine weitere Runde des «Paarcours» eingetroffen.

«Wir kommen alle acht Jahre wieder!», verkündeten sie nach der Zugabe augenzwinkernd und in Anspielung an ihren letzten Auftritt in Adligenswil im Jahr 2015. Die Geschichten scheinen dem Paar nicht auszugehen.

MANUELA HANDERMANN

Bibliothek Adligenswil

Die Bibliothek folgt dem «Ruf der Wildnis» nach Amerika

«Ein gutes Tierbuch kann uns dazu inspirieren, die Welt der Tiere besser zu verstehen und unsere Verbindung zu ihnen zu vertiefen.»

Angeregt durch das Zitat der berühmten Verhaltensforscherin Jane Goodall lud die Bibliothek am 13. November 2023 die Schüler und Schülerinnen der 4. bis 6. Klassen zu einer Lesung mit dem renommierten Tierfotografen, Sachbuchautor und Reisejournalisten Thomas Sbampato ein.

Inspiriert von Jack London, dem Helden seiner Jugendjahre, war er schon früh dem «Ruf der Wildnis» gefolgt und hat nun in vielen Jahren die Kontinente dieser Welt in ihren entlegensten Gegenden bereist, um die Schönheit der Tier- und Pflanzenwelt mit dem Blick durch seine Fotolinse den Menschen näherzubringen. Zahlreiche Tiersachbücher mit atemberaubenden Fotos legen Zeugnis von dieser Leidenschaft ab. Im Gepäck nach Adligenswil hatte Thomas Sbampato sein neuestes



Thomas Sbampato auf «Bärenjagd» in Nordamerika.

Kinder- und Jugendsachbuch «Wildnis Amerika». Auf einer grossen Leinwand nahm der Autor die stauenden Kinder mit auf eine Expedition quer durch Nordamerika, durch die Weite der Prärie, zu den steilen Küsten am Pazifik, durch den Regenwald, die Rocky Mountains bis hoch zu den Nordlichtern der Arktis.

Die beeindruckenden Fotografien und Videos reichten von kleinen Erdmännchen, majestätischen Bisons, imposanten Buckelwalen bis zu den prächtigen Eisbären im nördlichen Alaska. Die Kinder erfuhren vom Unterschied zwischen Schwarz- und Braunbären und waren überrascht, dass nicht die Farbe, sondern ein Muskelpaket auf dem Rücken ein entscheidendes Kriterium ist.

Mit grossen Augen verfolgten die Kinder die Laichwanderungen der Lachse und lauschten den Schilderungen von abenteuerlichen Situationen, in die der Autor geraten war – beispielsweise die Anekdote mit dem Wolf, der fast ins Auto des Fotografen hüpfte ...

Mit viel Geduld zum perfekten Bild

Die detailreichen Aufnahmen fangen nicht nur die Schönheit, sondern auch die raue und unberührte Seite der amerikanischen Wildnis ein. Begleitet wurden die spektakulären Bilder von einer Fülle von Informationen

über Lebensweisen und Eigenheiten der abgelichteten Tiere. Beeindruckend schilderte der Autor die oft stundenlange Pirsch zum perfekten Foto und gab Einblicke in das entbehrungsreiche Camper-Leben mit Zelt und bärensicheren Essensbehältern. Die gefährliche Begegnung mit einem Grizzly, bei der er fast um sein Leben fürchten musste, aber auch die magische Berührung mit einem Buckelwal verfehlten ihre Wirkung auf die Kinder nicht und werden wohl für sie unvergesslich bleiben.

Im anschließenden Unterricht hielt eine Klasse sogar in Briefen an den Autor fest, was sie am Besuch von Thomas Sbampato besonders bewegt oder beeindruckt hatte.

Die Ergebnisse sind so illustrativ, dass die Bibliothek entschieden hat, sie in einer Ausstellung allen Interessierten zugänglich zu machen.

Ob das eine oder andere Kind jetzt wohl davon träumt, sein Leben als Tierfotograf zu verbringen?

VIVIEN SEUFERT, SCHULBIBLIOTHEKARIN

Koffergeschichten in der Bibliothek



Die Frage, ob sich die Omelette am Ende doch noch mit Herrn Tapsigs klebrigem und süssem Ahornsirup bestreichen lässt, galt es am 28. Oktober 2023 zu beantworten.

Weil ihr der besagte Ahornsirup zu klebrig und zu süss ist, tritt die Omelette, die Herr Tapsig gerade so schwungvoll wenden will, die Flucht durch das offene Fenster an. Bei der Verfolgung bleibt Herr Tapsig nicht lange allein, denn der Duft der Omelette lässt allen das Wasser im Mund zusammenlaufen. Die Schlange der hungrigen Verfolger wird immer länger, bis sich die Omelette endlich auf einem Teller niederlässt und alle über die köstlichste Omelette herfallen dürfen, die sie je gegessen haben.

Das witzige und unterhaltsame Bilderbuch «Einer für alle» von Kai Pannen kam bei den zahlreich erschienenen kleinen Zuhörern sehr gut an. Sicherlich auch, weil Omeletten das Lieblingsessen vieler Kinder sind. Es ist anzunehmen, dass in einigen Adligenswiler Familien nach dieser Geschichte Omeletten serviert wurden. Hoffentlich bei geschlossenem Fenster! Ob es in der nächsten Koffergeschichte wieder um eine Verfolgungsjagd geht? Um dies zu erfahren, sind neugierige Kinder von vier bis sechs Jahren am 20. Januar 2024 um 10.15 Uhr herzlich in die Bibliothek eingeladen. Die Veranstaltung dauert rund eine halbe Stunde und kann kostenlos und ohne Anmeldung besucht werden.

GABI ALFARÉ, BIBLIOTHEK

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Bibliothek wird über die Festtage und den Jahreswechsel wie folgt geöffnet sein:

Samstag, 23. Dezember 2023, 30. Dezember 2023 und 6. Januar 2024, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr; Mittwoch, 27. Dezember 2023 und 3. Januar 2024, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Für die Medienrückgabe nutzen Sie in der übrigen Zeit bitte die Rückgabebox vor dem Zentrum Teufmatt. Besten Dank für die Kenntnisnahme. Wir wünschen allen frohe Festtage und unterhaltsame Stunden mit guter Lektüre auch im neuen Jahr.

LISBETH BÜHLER,
LEITERIN BIBLIOTHEK

Eintritt in den Kindergarten

Am 19. August 2024 beginnt das neue Kindergartenjahr. Dabei gelten die folgenden Stichdaten:

- Kinder, die bis am 31. Juli 2024 fünf Jahre alt geworden sind (Geburtsdatum am 31. Juli 2019 oder früher), müssen für den Kindergarten im Schuljahr 2024/25 angemeldet werden.
- Kinder, die bis am 31. Juli 2024 noch nicht fünf Jahre alt sind (Geburtsdatum am 1. August 2019 oder später) und die Kriterien für die Kindergartenreife bis zum Eintritt erfüllen, können am 19. August 2024 oder 3. Februar 2025 in den freiwilligen Kindergarten eintreten. Kindergartenreife heisst:
 - Das Kind kann selbständig auf die Toilette gehen, sich umkleiden und den Schulweg bewältigen. Die Eltern dürfen die Kinder gerne in der ersten Zeit auf dem Schulweg begleiten.
 - Das Kind verfügt über genügend Ausdauer, um an fünf Vormittagen in der ganzen Klasse (rund zwanzig Kinder) und an einem Nachmittag in der Halbkasse den Kindergarten zu besuchen.
 - Das Kind hat sich so weit abgelöst, dass es in das Kindergartengebäude ohne Begleitung der Eltern eintreten kann.
 - Das Kind hat in der Regel das vierte Lebensjahr vollendet.

Am Montag, 15. Januar 2024, um 19.30 Uhr findet in der Aula des Schulhauses Dorf ein Informationsabend statt, zu dem die Erziehungsberechtigten herzlich eingeladen sind. Wer nicht teilnehmen kann, findet alle Unterlagen des Abends ab Dienstag, 16. Januar 2024, unter www.schule-adligenswil.ch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es folgt keine zusätzliche Einladung. Ausführlichere Informationen wurden bereits an die Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten versandt.

REKTORAT UND SCHULLEITUNG
KINDERGARTEN/PRIMARSCHULE DORF

Erzählnacht in der Bibliothek Adligenswil

Rätsel um ein Dromedar im Garten

«Viva la Musica» war das Thema der diesjährigen Schweizer Erzählnacht, auch in der Bibliothek Adligenswil. Eine einzige Frage beschäftigte dabei den Gastautor Severin Hofer während des ganzen Abends: Wie kam das Dromedar auf die blaue Bank in seinem Garten? Gemeinsam mit der finnischen Musikerin Julia Leskinen am Horn und zahlreichen Kindern aus der 1. bis 3. Klasse versuchte er, diese knifflige Frage zu beantworten.

Faszinierende Bilder und Fragen

Alle Bilder, welche die Geschichte umrahmten, wurden als Diashow gezeigt. Sie stammten aus dem neuen Bilderbuch von Severin Hofer, das im nächsten Frühjahr erscheinen wird. Neben der Diashow waren die Kinder vom Anfang bis zum Schluss fasziniert von der Geschichte.

Immer wieder stellte Severin Hofer die Frage, wie das Dromedar wohl in seinen Garten gelangt sein könnte.



Julia Leskinen am Horn (links) und Severin Hofer verbanden Musik und Erzählkunst und regten die Fantasie der Kinder an.

te. Kam es mit dem Bus aus der Wüste oder mit dem Schiff übers Wasser oder aus dem Weizenfeld oder sogar aus einem Bunker?

Musik untermalt die Geschichte

Während der Erzählungen von Severin Hofer über die wundersame Ankunft des Dromedars untermalte

Julia Leskinen musikalisch die verschiedenen Stimmungen. Sie tat dies auf einzigartige Weise.

Mit ihrem Horn schuf sie eine atmosphärische Begleitung, welche die Geschichte ausgesprochen lebendig machte. Zusätzlich verlieh sie dem Dromedar ihre Stimme und verneinte jeden Vorschlag, wie das

Dromedar in Hofers Garten gekommen sein könnte.

Eines der Bilder zeigte einen grossen Transportcontainer, was die Fantasie der Kinder anregte. «Was könnte da noch alles transportiert werden?», fragte Severin Hofer. Seine Frage wurde von einem Kind beantwortet: «Da ist ganz viel Glück drin.» Was für eine tolle Vorstellung, Glück gleich containerweise zu transportieren.

Severin Hofer verstand es hervorragend, die Kinder und ihre mitgebrachten Kuschtiere in die Geschichte einzubeziehen. So verzauberte ein Regenbogenbär mit seinen bunten Farben die Kinder oder eine Lamborghini-Kutsche diente als Transportmittel für die Heimreise des Dromedars.

Bereits jetzt steht fest, dass sich die Kinder auch an der nächsten Erzählnacht vom 8. November 2024 wiederum auf lustige Geschichten freuen dürfen.

SÉVERINE VOGEL, BIBLIOTHEK

Sekundarschule Adligenswil

Helfereinsatz der Schule beim Militärhalbmarathon in Luzern

Am 28. und 29. Oktober 2023 fand zum ersten Mal die Militärsport-Halbmarathon-Weltmeisterschaft in Luzern statt. Sie stand unter dem Motto «Freundschaft durch Sport». Etwa 400 Sportler und Sportlerinnen aus aller Welt nahmen an diesem Wettkampf teil. Im Einsatz war auch die 3. Oberstufe aus Adligenswil. Die 3. KSS der Sekundarschule Adligenswil unterstützte die Eröffnung am Samstag und auch das Ende des Events am Sonntag. Neben dem interessanten Einblick konnten die Schüler und Schülerinnen durch ihren Einsatz Geld für die Klassenkasse verdienen.

Die Aufgabe der drei Klassen bestand darin, die Schilder mit den Namen der jeweiligen Länder zu tragen. Nach dem Einmarsch wurden die Teilnehmenden von Franziska



Die Schülerinnen und Schüler aus Adligenswil mit den Nationenschildern auf dem Kapellplatz in Luzern.

Bitzi Staub, Luzerner Stadträtin, begrüsst. Kurz darauf eröffnete Brigadier Niels Blatter den Event. Die Reden waren sehr schnell und in verschiedenen Sprachen gespro-

chen. Es war teilweise schwierig, ihnen zu folgen. Beeindruckt waren die Schülerinnen und Schüler von der Disziplin und der Qualität der Militärmusik, aber auch von der ganzen Or-

ganisation des Events. Im Grossen und Ganzen waren die zwei Tage ein voller Erfolg mit vielen schönen Eindrücken und Erinnerungen.

MATIA GRÜNWARD, SCHÜLERREDAKTION

Schule Adligenswil

Stufenmodell bei Verhaltensauffälligkeiten

Der Umgang mit herausforderndem Verhalten im Schulunterricht ist eine grosse Herausforderung für alle Schulbeteiligten. Verhaltensauffälligkeiten belasten den Schulalltag, die Klassen und die einzelnen Lernenden, sie sind vielschichtig und müssen im ganzen System von Kind-Eltern-Schule-Freizeit betrachtet werden.

Adligenswil hat Modell eingeführt

Verschiedene Schulen haben dazu ein Stufenmodell entwickelt, auch die Schule Adligenswil hat auf das Schuljahr 2022/23 ihr Stufenmodell eingeführt. Dieses basiert auf der gemeinsamen pädagogischen Haltung von «Stärke statt Macht». Das Stufenmodell dient allen Beteiligten

als Orientierungshilfe. Auffälligkeiten im Schulalltag können dadurch besser eingeordnet und konkrete Verbindlichkeiten und Massnahmen können erarbeitet und festgelegt werden.

Verhalten, nicht die Person

Bei herausforderndem Verhalten richtet sich der Widerstand gegen das Verhalten und nicht gegen die Person. Das Ziel ist eine positive Veränderung des Verhaltens.

Dabei stärken der Aufbau und die Pflege von tragfähigen Erziehungsbündnissen alle Kooperationspartner. Das Stufenmodell ist zugleich ein Arbeitsinstrument für die Vernetzung aller involvierten Fachpersonen und unterstützt das transpa-

rente Vorgehen. Der Wechsel von einer Stufe in die nächste erfolgt erst, wenn die definierte Zeit für eine Entwicklung gegeben wurde und alle Möglichkeiten der Stufe ausgeschöpft sind. In jedem Stadium des Prozesses führt eine positive Entwicklung dazu, dass die Schülerin oder der Schüler in eine vorhergehende Stufe zurückkehren kann.

Stufenmodell ist online

Das Stufenmodell der Volksschule wie auch das Stufenmodell der Tagesstrukturen sind auf der Webseite der Schule Adligenswil zu finden (www.schule-adligenswil.ch/SsM/Stufenmodell).

SCHULE ADLIGENSWIL

Inserat



Belvita steht für Menschlichkeit in der Pflege. Wir arbeiten in selbstorganisierten Teams auf Augenhöhe und sorgen dafür, dass sich unsere Klienten zu Hause wohl fühlen und ein selbstbestimmtes, würdevolles Leben führen können.

Für das Pflegeteam in Adligenswil suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte

Diplomierte Pflegefachperson HF

als TeambetreuerIn für unser gut eingespieltes Team.

Oder bist du interessiert, dein eigenes Team im Kanton Luzern zu gründen?

Du wohnst in der Region und hast Interesse, gemeinsam mit Belvita neue Wege zu gehen!

Wir freuen uns auf deine Kontaktnahme.

Belvita Pflege AG Markus Schneider T: 041 322 14 14 bewerbungen@belvita.ch

Grüne

Warum nicht mobile Bäume – als Provisorium – wie in Berlin?

Es war eine kleine Notiz, die mich aufmerksam machte: In Berlin würde das sonnenexponierte Vorgelände des Kunstgewerbemuseums teilweise provisorisch beschattet – mit mobilen Bäumen. Im Juli war ich ein paar Tage in Berlin und pilgerte zu diesem Beschattungsexperiment, an einem brütend heissen Sommertag, und siehe da: Bäume in grossen Töpfen, einfache Sitzgelegenheiten und ein gliederndes Podest, ein paar Meter weiter eine kleine Allee mit hochgewachsenen Topf-Bäumen. Frappierend ist der Mut zum Provisorischen, über den ich in einer Information der Stadtgärtnerei las: «Bevor wir viel Geld ausgeben für eine vorgesehene dauerhafte Umgestaltung und Begrünung dieses Platzes,



Das wäre auch in Adligenswil möglich.

wollen wir Erfahrungen sammeln und Reaktionen erfragen von Kindern, Familien, Jugendlichen und

Betagten.» Dieser Ansatz gefällt mir. Wäre er für Adligenswil nicht ebenso geeignet wie für die Grossstadt?

Ich denke an die Plätze beim Zentrum Teufmatt, beim Gemeindehaus und bei den Dorfschulhäusern, an überbreite Strassen wie Ebnet- und Klusenstrasse. Service- und Notfallfahrten müssen selbstverständlich berücksichtigt werden. Und die Chilbi? Die Fasnacht? Die bleiben möglich, denn ein Gabelstapler genügt, um die Töpfe im Nahbereich umzuplatzen.

ANDREAS HEGGLI, GRÜNE ADLIGENSWIL

PS: Die Deutsche Bahn traf minutenlang genau in Berlin ein. Über die Rückreise jedoch schweigt des Schreibers Höflichkeit. Nur die Durchsagen des Schaffners waren amüsant und vielsagend: Reisen Sie trotzdem mit der Bahn – den Bäumen zuliebe ...

FDP.Die Liberalen

Jetzt die Steuern senken – für die Zukunft

An ihrer Parteiversammlung vom 7. November 2023 hat die FDP das Budget der Gemeinde kontrovers diskutiert und mit einer Mehrheit die Stimmfreigabe beschlossen. Es ist wichtig, dass der Gemeinderat die Finanzstrategie bereits 2024 überarbeitet und ein Umdenken stattfindet. Entgegen dem Gemeinderat sind wir nicht der Ansicht, dass man zuerst die Steuergesetzrevision 2025 abwarten soll. Bereits heute besteht Handlungsbedarf. Das aktuelle, sehr

positiv ausfallende Budget beweist, dass der Steuerbezug zu hoch war und dass dies deshalb für das Jahr 2025 korrigiert werden muss. Nicht nur aus Fairness gegenüber den Steuerzahlenden, sondern vor allem auch, weil ein zu hoher Steuerfuss schädlich ist, indem man gute Steuerzahler abschreckt. Steuern zu senken, ist auch ein wichtiges Zeichen an die bestehenden Steuerzahlenden in einer Zeit, in der die Lebenshaltungskosten zum Beispiel für Mie-

ten, Krankenkasse oder Heizung und Strom stark gestiegen sind. Wenn Adligenswil sicherstellen will, dass es auch in Zukunft genügend Steuereinnahmen hat, müssen wir unbedingt einen attraktiven, tieferen Steuerfuss anstreben. Udligenswil und Horw machen es vor, und Ebikon ist hier das Gegenbeispiel, das es unbedingt zu verhindern gilt.

Am Freitag, 12. Januar 2024, findet wieder das traditionelle und beliebte Dreikönigssessen der FDP Adli-

genswil für Mitglieder, Sympathisanten und Interessierte statt. Es ist der perfekte Anlass, um die Partei und ihre Mitglieder in gemütlicher Atmosphäre und bei spannendem Begleitprogramm unverbindlich kennenzulernen. Wir freuen uns auf den Austausch mit Gleichgesinnten. Bei Interesse dürfen Sie sich gerne per Mail bei uns melden: info@fdp-adligenswil.ch.

VORSTAND
FDP.DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL

SP

Seit vierzig Jahren trägt die SP zum Wohl der Gemeinde bei

Gerade Geburtstage werden gerne im besonderen Rahmen gefeiert. Das ist auch bei uns, der SP Adligenswil, nicht anders. Obwohl vierzig Jahre auf Trab, fühlen wir uns jung und fit genug, um weiterhin unsere Ideen und Meinungen einzubringen.

Ob mit öffentlichen Veranstaltungen zum Klimaschutz (mit Roger Nordmann und Professor Erich Fischer) oder internen Ausflügen und Veranstaltungen, die SP Adligenswil bewegt.

Das lustvolle Politisieren haben wir nicht verlernt, darum laden wir alle interessierten Adligenswilerinnen und Adligenswiler ein, mit uns am Samstag, 23. März 2024, gemeinsam anzustossen. Es werden spannende

Gäste da sein, der Anlass ist öffentlich. Die SP Adligenswil freut sich, mit ihren heutigen und ehemaligen Weggefährten und weiteren Interessierten Rück- und Ausblick zu halten.

Namen, Mandate, Zahlen

Seit vier Jahrzehnten tragen unsere Mitglieder aktiv zum Wohl unserer Gemeinde bei. Bereits seit 1996 engagieren sich unsere SP-Gemeinderäte aktiv für ein attraktives Adligenswil. Durch die aktive und engagierte Mitarbeit in der Bildungs-, Bürgerrechts- und Controlling-Kommission prägt die SP Adligenswil die Gemeinde bis heute. Hier ein Rückblick auf einige Namen und Zahlen:



Vertretung der SP im Gemeinderat Adligenswil: 1996–2008: Irma Kerb-

ler; 2004–2006: Marianne Häfliger; 2008–2012: Marlene Odermatt Gempferli; 2016–2019: Pascal Ludin; seit 2019: Gisela Widmer Reichlin.

Vertretung der SP Adligenswil im Grossen Rat/Kantonsrat: 1979–1983: Anton Schwander; 1979–1995: Hans Stocker; 1984–1987: Claire Brunner-Häfliger; 1995–2002: Rosmarie Stocker-Koch; 2003–2007: Pascal Ludin; 2011–2017: Marlene Odermatt Gempferli; seit 2013: Jörg Meyer; seit 2022: Gisela Widmer Reichlin.

Wähleranteile in Adligenswil (Kantonsratswahlen 2023): SVP: 23,4 %; SP: 20,1 %; FDP: 16,5 %; Mitte: 15,9 %; Grüne: 12,6 %; GLP: 11,2 %; Andere: 0,3 %.

SP ADLIGENSWIL

Die Mitte

Die Mitte gewinnt – und sagt für das Vertrauen zweimal Danke

Bei den National- und Ständeratswahlen konnte die Mitte im Kanton Luzern gewinnen. Im Kanton ist sie weiterhin stärkste Kraft und hat weitere 2,4 Prozent Wähleranteile dazugewonnen. Für Luzern sind für Die Mitte weiterhin drei Nationalräte und eine Ständerätin in Bern. In Adligenswil wurde Die Mitte zweitstärkste Kraft und konnte 3,3 Prozent Wähleranteile dazugewinnen. Danke allen Wählern, Parteimitgliedern und Sympathisanten.

Für Defizite bei der Sonderbeschulung wälzt der Kanton grosse Kosten auf die Gemeinden ab. So muss jede Luzerner Gemeinde dafür pro Einwohner 23 Franken zusätzlich an den Kanton zahlen. Für Adligenswil macht das gut 125 000 Franken aus, die noch in diesem Jahr zu leisten sind.

Des Weiteren arbeitet der Kanton an einer Steuerreform 2025, die der Gemeinde ebenfalls eine hohe Belastung bescheren wird. Der Verband Luzerner Gemeinden hat sich am

20. Oktober 2023 dazu bereits wie folgt geäussert: « Durch die Revision verlieren die Gemeinden zu viel Steuereinnahmen auf einmal, welche sie nicht oder kaum kompensieren können. Es drohen daher in vielen Gemeinden Steuererhöhungen, rigorose Sparmassnahmen oder Schuldenwirtschaft.» Die Mitte erwartet vom Gemeinderat eine vorausschauende Planung und Abwägung der zu erwartenden Belastungen des Gemeindebudgets

ab 2025 sowie eine transparente zeitnahe Kommunikation. Die derzeit positive Entwicklung der Finanzlage der Gemeinde könnte gefährdet werden.

Revidierte Gemeindeordnung

Aufgrund der Initiative «Mehr Mitbestimmung für alle in Adligenswil» der Mitte Adligenswil ist am 26. November 2023 eine revidierte Fassung der Gemeindeordnung (GO) zur Abstimmung gekommen. Unse-

SVP

Das erwartet uns 2024



Nach einem ereignisreichen Jahr freuen wir uns auf die politischen Herausforderungen im Jahr 2024. Dazu gehören einige wegweisende Bereiche wie:

- **Erneuerungswahlen des Gemeinderates:** Mit dem Ziel, unsere beiden SVP-Kandidaten Markus Gabriel, Gemeindepräsident, und Ferdinand Huber, Sozialvorsteher, für eine weitere Legislatur wiederzuwählen.
- **Teilrevision der Ortsplanung:** Mit dem Ziel einer professionellen Umsetzung, um den Bauherren Planungssicherheit zu geben und dem Bevölkerungswachstum Rechnung zu tragen.
- **Steuersenkung:** Mit dem Budget 2025 soll eine weitere, längst überfällige Steuersenkung umgesetzt werden.

Jetzt stehen aber die Weihnachts- und Neujahrsfestlichkeiten mit den genussvollen Momenten im Kreise von Familie, Freunden und Bekannten im Vordergrund. Wir danken allen, die uns im vergangenen Jahr das Vertrauen geschenkt und sich zum Wohle unserer attraktiven Gemeinde engagiert haben.

Ein besonderer Dank geht an unsere beiden SVP-Gemeinderäte Markus Gabriel und Ferdinand Huber und an alle anderen politischen Parteien, die an den jeweiligen gemeinsamen Treffen offen und konstruktiv mit uns zusammen an zukunftsorientierten Lösungen arbeiten.

ROGER RÖLLI,
PRÄSIDENT SVP ADLIGENSWIL

Auszeichnung für Nina Caviezel

Jährlich vergibt die Gesellschaft zu Ober-Gerwern einen Preis für herausragende Masterarbeiten an der Hochschule der Künste Bern (HKB). In diesem Jahr wird Nina Caviezel aus Adligenswil für ihre Thesis mit dem Titel «Observing H – Observing Me. Eine künstlerisch-forschende Annäherung an das Wasserstoffatom» mit dem Preisgeld in Höhe von 20 000 Franken ausgezeichnet.

Nina Caviezel umkreist darin künstlerisch forschend das Wasserstoffatom. Dem nicht Sichtbaren nähert sie sich mit der Frage, was ein Ich vom Wasserstoffatom H über Materie, über das Erkennen, über Vermittlung lernen kann.

Ausgangspunkt ist ihr Urahn, Johann Jakob Balmer, der durch das Finden einer gesetzmässigen Verbindung zwischen den Regeln der Perspektive und der Anordnung der Spektralfarben des H-Atoms die sogenannte Balmer-Formel fand. Diese Formel half Niels Bohr bei der Entwicklung des Atommodells.

Nina Caviezel schlug einen transdisziplinären Bogen und entwickelte methodisch unterschiedliche Zugänge wie Interviews, innere Monologe, Archivrecherche, Feldnotizen und Zeichnungen.

BERNER FACHHOCHSCHULE

Männerriege Adligenswil

Männerriege unter neuer Führung

Am 11. November 2023 fanden sich 55 Männerriegler zur 58. ordentlichen Generalversammlung im Pfarreisaal des Zentrums Teufmatt ein. Das wichtigste Geschäft auf der Tagesordnung war die Wahl eines neuen Präsidenten. Nach sieben Jahren umsichtiger Führung des Vereins hatte Urs Burkart auf die GV hin seinen Rücktritt bekanntgegeben.

Urs Burkart war im Jahr 2015 als Beisitzer in den Vorstand gewählt und mit der Aufgabe des Koordinators für das 50-Jahr-Jubiläum betraut worden. Im darauffolgenden Jahr wurde er als Präsident gewählt. Unter seiner umsichtigen Führung konnte die Männerriege Adligenswil (MRA) wichtige Akzente im Dorfleben von Adligenswil setzen.

Einstimmige Wahl

Auf Vorschlag des Vorstands wählte die Versammlung einstimmig und mit grossem Applaus Guido Künzle als neuen Präsidenten. Guido Künzle ist bereits seit 25 Jahren Mitglied der MRA. Er bedankte sich herzlich für die Wahl und das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Zugleich bekräftigte er, dass ein im Dorfleben so gut integrierter Verein eine wichtige Stütze im gesellschaftlichen Zusammenleben bilde und er sich verpflichtet und privilegiert fühle, etwas dazu beitragen zu können.



Urs Burkart (rechts) übergab die Führungsfunktion der Männerriege an der Generalversammlung an Guido Künzle.

Künzle dankte dem Vorstand, der in globo wiedergewählt wurde, für die guten Gespräche und drückte seine Freude über die kommende Zusammenarbeit aus.

Der gesellige Teil der Generalversammlung wurde von einem zehnköpfigen Organisationskomitee aus

der Riege 2 vorbereitet. Zu den Generalversammlungen der Männerriege werden jeweils auch die Partnerinnen eingeladen, und so fanden sich 78 Personen im Restaurant Riedbach ein. Nach einem Apéro mit angeregten Gesprächen wurde zu Tisch gebeten. Schlag auf Schlag

folgten die Höhepunkte des gesellschaftlichen Teils.

Schnitzelbänke und Anekdoten

Zunächst verabschiedete sich der scheidende Präsident Urs Burkart in sympathischer Art und Weise, dann stellte sich der neue Präsident Guido Künzle gekonnt auch den Frauen seiner Männerriegler vor.

Sepp Mühlebach und Markus Sigrüst, ein in Adligenswil bestens bekanntes Team, trugen witzige Schnitzelbänke mit allerlei Anekdoten aus Wandergruppen, Wanderwochen und mit Riegeninterna in gesanglicher Reimform vor. Selbst die Übergabe der Präsente für die fünfzehn Chilbihelferinnen, Frauen der Männerriegler, die an der Chilbi für das gute Funktionieren der Festwirtschaft mithelfen, wurde dank Charme, Fliege und Melone zum einmaligen Gaudi.

Zu guter Letzt gab es auch ein dickes Lob für das Küchenteam und das Servicepersonal im «Riedbach». Das hervorragende herbstliche Dreigängemenü fand allseits Anklang. Die freundliche, schnelle und aufmerksame Bedienung trug ihren Teil zu einem gelungenen Abend bei. Die MRA geht mit Riesenschritten auf das Jahr 2026 zu. Es wird ein Jubiläumsjahr sein. Die MRA freut sich auf weitere gesellige Anlässe und unfallfreie Turnstunden.

MÄNNERRIEGE ADLIGENSWIL

Bestattungsdienst in Adligenswil

In Adligenswil gibt es seit September dieses Jahres ein Bestattungsunternehmen. Alessandra Meier und ihr Team bieten sämtliche Dienstleistungen an:

- Beratungsgespräch im Geschäft oder zu Hause.
- Abholung und Überführung des Verstorbenen.
- Aufbahrung und Auswahl der Grabart.
- Organisation und Erledigung aller Formalitäten.
- Mithilfe bei der Auswahl von Blumen und Gestaltung von Trauerdrucksachen.

Bestattungen Meier-Häller mit Sitz an der Dottenbergstrasse 25 in Adligenswil ist Tag und Nacht erreichbar: 041 506 13 13, info@bestattungen-mh.ch.

BESTATTUNGEN MEIER-HÄLLER



Alessandra Meier (Zweite von links) mit ihrem Team.

Aktives Alter Adligenswil

Gesunde Ernährung ist im Alter wichtiger denn je



Roger Portmann, Küchenchef des Pflegezentrums Riedbach, zeigte auf, wie eine vielfältige Ernährung auch bei kleinem Appetit möglich ist.

Am Donnerstag, 16. November 2023, versammelten sich zahlreiche über Sechzigjährige zu einem bemerkenswerten Vortrag im Pilatus-Saal des Pflegezentrums Riedbach. Beatrice Imhof, Vorstandsmitglied des Vereins Aktives Alter Adligenswil, eröffnete die Veranstaltung. Roger Portmann, Küchenchef des Pflegezentrums Riedbach, referierte dann über gesunde Ernährung.

Ernährungspyramide als Leitfaden

Er rief den Anwesenden die Ernährungspyramide der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung

in Erinnerung. Zusätzlich gab er wertvolle Hinweise, wie wir mit einer ausgewogenen Ernährung und einem gesunden Lebensstil dazu beitragen können, lange gesund und fit zu bleiben. So zeigte ein Wochenmenüplan, der sich an der Ernährungspyramide orientiert, dass wir uns auch bei kleinerem Appetit abwechslungsreich ernähren können. Fragen und Erfahrungen aus dem Publikum ergänzten den Vortrag. Im Anschluss an den Vortrag konnten verschiedene kleine Köstlichkeiten probiert werden.

AKTIVES ALTER ADLIGENSWIL

Unternehmer-Netzwerk Adligenswil

Ohne den UNA-Stern würde etwas fehlen

Der Stern leuchtet wieder hoch über Adligenswil. Am Freitagmorgen, 1. Dezember 2023, stellte das Unternehmer-Netzwerk Adligenswil (UNA, ehemals Gewerbeverein Adligenswil) den leuchtenden Weihnachtsstern am Hang des Dottenbergs auf. Das Helferteam tat dies im dichten Nebel, noch bevor der grosse Schneefall am Freitagabend und rechtzeitig zum ersten Advent einsetzte. In der weissen Winterlandschaft kam der leuchtende Stern dann besonders gut zur Geltung.

Fester Bestandteil des Dorfbildes

Seit Jahren gehört der viereinhalb Meter hohe Stern, der jeweils am Kreuz oberhalb der Obmatt befestigt ist, zum weihnächtlichen Dorfbild von Adligenswil und sorgt für die passende Adventsstimmung. Jedes Jahr erfreut er die Einwohnerinnen und Einwohner aufs Neue.

UNA wird tatkräftig unterstützt

Aufgebaut wurde der Stern von den Vorstandsmitgliedern des UNA. Der Vorstand besteht aus Philipp Wittwer, Melanie Henseler,

Petra Baumgartner, Pascal Bucher und Roger Rölli. Unterstützt wurde der Vorstand von Klaus Odermatt und Bruno Furer. Das Unternehmer-Netzwerk dankt den beiden für die seit Jahren zuverlässige und grosszügige Unterstützung. Ein spezieller Dank geht an Bruno Furer und seine Partnerin Martha von Euw. Sie bringen den Stern wortwörtlich zum Leuchten, indem sie seit Jahren den Strom spenden. Auch bei defekten Leuchtmitteln springen sie ein und ersetzen diese, damit der Stern seine volle Leuchtkraft behält.

UNA vor 60-Jahr-Jubiläum

Nächstes Jahr feiert das UNA seinen 60. Geburtstag – die Vorbereitungen laufen, das GV-Essen findet am Freitag, 15. März 2024, in Adligenswil statt. Mehr über die Jubiläumsaktivitäten sei an dieser Stelle noch nicht verraten. Das Unternehmer-Netzwerk Adligenswil wünscht allen Adligenswilerinnen und Adligenswilern eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und viele freudvolle Momente im neuen Jahr.

UNTERNEHMER-NETZWERK ADLIGENSWIL

Feldmusik Adligenswil

Strahlender Auftritt «im neue Gwand»



Mit einem grandiosen Finale beschloss die Feldmusik Adligenswil zweimal ihr Jahreskonzert.

Passender hätte das Motto nicht sein können: «Im neue Gwand». Die Feldmusik Adligenswil präsentierte sich am 17. und 18. November 2023 an ihren beiden Jahreskonzerten nämlich erstmals einem breiten Publikum in ihrer neuen Uniform. Unter den Gästen befanden sich auch viele grosszügige Unterstützer der Neuuniformierung. Gross war die Anerkennung für das «neue Gwand» in den Farben des Adligenswiler Gemeindewappens.

Gelungene musikalische Mischung

Die musikalischen Darbietungen waren geprägt von einer gelunge-

nen Mischung aus traditionellen Werken und modernen Interpretationen. Die Musikantinnen und Musikanten bewiesen nicht nur ihr Können an den Instrumenten, sondern auch ihre Vielseitigkeit, indem sie das Publikum mit einem breiten Repertoire begeisterten.

Das Hauptwerk «Ross Roy», ein klassisches Brassband-Werk, wurde mit musikalischer Exzellenz vorgebracht. Ein weiterer Höhepunkt war die Ballade «Träne», im Duett hervorragend gespielt von Martin Zihlmann und Sepp Kost. Das von Lea Zihlmann brillant vorgetragene Es-Horn-Solo «Variations on Jenny

Jones» bot ebenfalls einen besonderen Hörgenuss. Als krönenden Abschluss trug die Feldmusik Adligenswil die Polka «Böhmischer Traum» vor, die zu Recht als Hymne der Blasmusik bezeichnet wird und das Publikum denn auch zum Mitklatschen bewegte.

Insgesamt waren die zwei Konzerte nicht nur musikalische Highlights, sondern auch gelungene Abende mit toller Atmosphäre im Publikum. Diese hielt auch nach dem Konzert und an der beliebten Tombola an. So verweilten die Gäste noch lange zusammen mit den Musikantinnen und Musikanten im Zentrum Teufmatt.

Die Feldmusik blickt nach der Neuuniformierung im Sommer und den beiden Jahreskonzerten mit Stolz auf ein strenges, aber erfolgreiches Jahr zurück und freut sich auf die künftigen musikalischen Anlässe in der neuen Uniform. Im kommenden Jahr wird neben den üblichen Auftritten auch die Teilnahme am Kantonalen Musiktag in Wolhusen auf der Agenda stehen.

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich bereits heute, auch bei ihren künftigen Anlässen zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen.

NICOLE ZGRAGGEN,
FELDMUSIK ADLIGENSWIL

2024 gibt es ein Abteilungslager

Die Elternabende sind vorüber und somit auch das letzte Highlight des Jahres. Mit leuchtenden Augen blickt die Pfadi Zyturm auf ein freudiges Jahr zurück, das vom Sommerlager über den Gewinn des Wettkampflaufs am Georgstag bis hin zu den filmreifen Theaterkünsten am Elternabend ein voller Erfolg war.

Voll wird auch die Agenda der Abteilungsleitenden im nächsten Jahr sein, da im Sommer ein seltenes Ereignis vor der Tür steht: Für das Abteilungslager werden die Wölfli, Pfadi und Pios gemeinsam zu einem grossen, wunderschönen Lagerplatz reisen und gemeinsam das Sommerlager und eine hoffentlich unvergessliche Zeit erleben. Das braucht natürlich eine gute Planung. Die Vorbereitungen dafür sind bereits in vollem Gange. So hat die Pfadi Zyturm bereits eine Finanzaktion mit der gesamten Abteilung durchgeführt, um die zusätzlichen Kosten abzudecken.

Zuvor freut sich die ganze Pfadi aber auf den Weihnachtsanlass mit einer warmen Tasse Punsch und mit Nüssli, Mandarinli und Guetzli – das wird ein wahrer Gaumenschmaus.

PFADI ZYTURM

Seniorenstamm im neuen Jahr

Das Aktive Alter Adligenswil lädt Seniorinnen und Senioren zum Start ins neue Jahr ein. Mit dem ersten Seniorenstamm im Jahr 2024 wird gemeinsam der Auftakt gemacht. Er findet am **Dienstag, 2. Januar 2024**, von 14.00 bis 16.00 Uhr im Restaurant Riedbach statt. Am Stamm geht es darum, einander zu treffen, miteinander zu reden und zusammen zu spielen. Alle Getränke (Wein, Mineralwasser, Kaffee oder Tee) und ein kleiner Nachmittagsimbiss (Riedbachteller) werden vom Verein offeriert.

Eine Anmeldung ist deshalb notwendig, und zwar bis am 27. Dezember 2023 unter www.3a-adligenswil.ch oder per Post an: Aktives Alter Adligenswil, 6043 Adligenswil.

AKTIVES ALTER ADLIGENSWIL

Alle aktuellen Informationen der Gemeinde finden Sie laufend auch immer auf der Website der Gemeinde unter www.adligenswil.ch

Kulturverein Martinskeller

Reichhaltiges kulturelles Jubiläumsprogramm

Am 20. Oktober 1984 wurde der restaurierte St. Martinskeller im Sigristenhaus in Adligenswil eingeweiht. Damit dies damals geschehen konnte, war von Annemarie Röthlin und weiteren engagierten Adligenswilerinnen und Adligenswilern zuvor der Kulturverein Martinskeller gegründet worden. Dieser hatte es sich zum Ziel gesetzt, den Martinskeller als kulturellen Treffpunkt und Veranstaltungsort zu beleben.

In den vierzig Jahren seit seiner Gründung hat sich der Kulturverein Martinskeller im Adligenswiler Kulturleben etabliert. Nun soll im Jubiläumsjahr mit einer Vielzahl und Vielfalt von Veranstaltungen gefeiert werden.

Für das Jubiläumsprogramm hat sich eigens ein Organisationskomitee gebildet. Es besteht aus Peter Schmidig (der den Kulturverein jahrelang präsidiert hat), Steffi Brügger, Lisa Beffa, Ueli Wydler und Felicitas Marbach-Lang (seit 2015 Präsidentin des Kulturvereins Martinskeller) und hat ein buntes Jubiläumsprogramm zusammengestellt. Jeden Monat wird im nächsten Jahr mindestens eine Veranstaltung stattfinden, ob Kunstausstellung, Theater, Märchenabend oder musikalische Leckerbissen – für alle wird etwas



dabei sein. Den Jubiläumshöhepunkt wird das Wochenende vom 19. und 20. Oktober 2024 bilden. Dann wird mit einem besonderen Überraschungsprogramm das ganze Wochenende gefeiert. Mehr sei an dieser Stelle noch nicht verraten. Das Jubiläumsprogramm wird in alle Haushalte in Adligenswil verteilt. Mehr Informationen gibt es auch unter www.martinskeller.ch.

Mit Humor ins Jubiläumsjahr

Gestartet wird das Jubiläumsjahr am Samstag, 13. Januar 2024, um 20.00 Uhr mit dem Improvisationstheater «Ohne Wiederholung». Passend zum Jahresbeginn sollen dabei «Vorsätze im Ansatz umgesetzt»

werden. Geboten wird im Martinskeller auch «Theatersport vom Feinsten». Tickets zu 25 Franken können über info@martinskeller.ch bezogen werden.

Weiter geht es im Jubiläumsprogramm am Freitag, 23. Februar 2024, mit einem Märchenabend für Erwachsene. Am 24. Februar 2024 sind alle Familien zu einem märchenhaften Morgen mit Kaffee und Kuchen im Spycher eingeladen. Das Organisationskomitee freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Mehr Informationen zum Kulturverein Martinskeller und zum Jubiläumsjahr sind unter www.martinskeller.ch zu finden.

KULTURVEREIN MARTINSKELLER

Nordic Walking mit Pro Senectute

Nordic Walking ist ein ideales Ganzkörpertraining an der frischen Luft. Pro Senectute startet in Adligenswil in das neue Semester.

Daten: 22 Mal, jeweils am Montag vom 8. Januar bis am 24. Juni 2024 (ausser 12. Februar, 1. April und 20. Mai), Einstieg jederzeit möglich.

Zeit: Januar bis Mai von 9.00 bis 10.45 Uhr, im Juni von 8.30 bis 10.15 Uhr.

Treffpunkt: Fussballplatz Obmatt Adligenswil.

Kosten: Fr. 140.– (Halbjahres-Abo), Fr. 80.– (10er-Abo).

Leitung: Ute Kocher, Gruppenleiterin ESA, 079 274 87 89. Ruth Geisseler, Gruppenleiterin ESA, 079 545 61 66.

Ausrüstung: Gute Sportschuhe, sportliche Kleidung, Nordic-Walking-Stöcke (falls vorhanden).

Anmeldung und Informationen: Bei den Leiterinnen oder bei Pro Senectute Kanton Luzern Bildung+Sport, 041 226 11 52, bildung.sport@lu.prosenectute.ch.

PRO SENECTUTE KANTON LUZERN



Der Frauenbund Adligenswil sucht engagierte Frauen

Seit über 66 Jahren bildet der Frauenbund Adligenswil mit seinen rund 650 Mitgliedsfrauen eine starke Gemeinschaft im Dorf. Zu uns gehören auch der Club junger Eltern und die Ludothek, zudem sind wir Träger der Asylbegleitgruppe Adligenswil (ABA) und des Besuchsdiensts für Senioren und Seniorinnen. Jedes Jahr gestalten wir mal ein grösseres, mal ein kleineres Jahresprogramm. Wir bringen Menschen zusammen und organisieren spannende Anlässe, Weiterbildungen oder Ausflüge.

In unserem starken sozialen Netz haben wir viel Spass miteinander, mit ihm wollen wir Sorge tragen zu unserem Dorf. Eine starke Gemeinschaft braucht Fürsorge, Gemeinschaftssinn und Care-Arbeit. Ob Säugling oder Senior/-in; jeder Mensch ist im Laufe seines Lebens auf die Fürsorge anderer angewiesen. Der Frauenbund bereichert mit seinem freiwilligen Engagement das Leben vieler Menschen. Damit leisten wir einen grossen Beitrag zum lokalen Miteinander.

Generationenwechsel steht an

Nun steht im Vorstand ein Generationenwechsel an. Es gilt, das freiwillige Engagement auf mehr Schultern zu verteilen und neue Formen zu finden. Wir wollen für die einzelnen Projekte mehr Frauen aktiv einbinden und ihnen Gelegenheit bieten, sich einzubringen sowie Mitverantwortung zu



übernehmen. Nur wenn sich auch genügend Frauen zusammenfinden, die einen grösseren oder kleineren Teil beitragen können, gelingt es uns, die bisherigen vielfältigen und geschätzten Aktivitäten fortzuführen.

Genau darum suchen wir Dich!

Als neue (Co-)Präsidentin, Vorstandsfrau, Themenverantwortliche oder OK-Chefin eines Anlasses findest Du durch Dein Engagement viel Erfüllung. Gleichzeitig knüpfst Du neue Kontakte und lernst auch neue und spannende Seiten unserer Dorfgemeinschaft kennen. Ob sofort oder erst nächstes Jahr, in kleinerem oder grösserem Umfang, übers Jahr verteilt oder einmalig, wir sind für jede helfende Hand dankbar.

Melde Dich! Unsere jetzige Präsidentin Mirjam Meyer trifft Dich gerne zu einem Kaffee, um Dir mehr über ein mögliches Engagement beim Frauenbund zu erzählen. Sie ist erreichbar über Telefon 079 478 68 75 oder per E-Mail unter mirjam.meyer@frauenbund-adligenswil.ch.

FRAUENBUND ADLIGENSWIL

Streicherensemble Adligenswil «Tea Time» mit englischer Musik

Das Streicherensemble Adligenswil lädt zum Jahreskonzert ein, und zwar am Samstag, 27. Januar 2024, um 19.00 Uhr in der Piuskirche in Meggen und am Sonntag, 28. Januar 2024, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Adligenswil. Unter dem Motto «Tea Time» wird Musik aus England gespielt. England hat eine lange instrumentale Tradition, von der Consortmusik mit Gamben aus dem 16. Jahrhundert bis hin zur Musik der Moderne. Volksmelodien haben ihren besonderen Stellenwert. Englische Musik ist Musik, die fasziniert und bewegt.

Am Anfang des Konzertes des Streicherensembles ertönen Klänge des bekannten englischen Barockkomponisten Henry Purcell. Von ihm spielt das Streicherensemble fünf Sätze aus der Suite «King Arthur». Als Nächstes steht ein Werk eines grossen Bewunderers von Purcell auf dem Programm: Georg Friedrich Händel. Als Deutscher lebte er viele Jahre in London. Der junge Luzerner Oboist Fridolin Hunziker wird als Solist das G-moll-Oboenkonzert von Händel spielen.



Ungefähr hundert Jahre vor Händel komponierte der ebenfalls in London lebende Renaissancekomponist John Dowland innige, lyrische Stücke. Fünf dieser Stücke hat das Streicherensemble einstudiert. Dowlands Musik wiederum beeinflusste die englischen Komponisten Ralph Vaughan Williams und Benjamin Britten. Von ihnen werden Teile aus zwei Werken aufgeführt. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

STREICHERENSEMBLE ADLIGENSWIL

Rätsche-Fasnacht

Der neue «Baumarkt» nimmt konkrete Formen an

Auch in der Adventszeit ruhen die Adliger Rätsche nicht. Sie bereiten sich vor auf die Fasnacht, die ihren Höhepunkt im grossen Umzug am Samstag, 3. Februar 2024, finden wird.

Die Fasnacht 2024 steht in Anspielung auf die rege Bautätigkeit in Adligenswil unter dem Motto «Hier entsteht Ihr neuer Baumarkt». Momentan arbeiten einige fleissige Adliger Rätsche an den Sujets, die ab Mitte Januar die drei Dorfeinfahrten schmücken werden.

Bereits Ende Januar wird dann der Rätschbaum aufgestellt (siehe Programm unten). Dann wird die Bevölkerung auch zu einem Spatenstich-«Apéro» auf dem Baugrundstück des «Rössli» eingeladen.

Umzug auf gewohnter Route

Höhepunkt des Rätsche-Samstags am 3. Februar 2024 ist der Umzug, der um 13.30 Uhr beginnt und vom «Gardi» über den «Rössli»-Kreisel zum unteren Schulhausplatz führt. Bereits zuvor werden um 11.00 Uhr beim «Irrätsche» einige Guuggenmusiken beim «Gardi» spielen. Nach dem Umzug gibt es nicht nur eine Festwirtschaft (Bierzelt, Bar, Grill, Kaffeestube) und Guuggenkonzerne, sondern Melanie Leitz wird auf dem oberen Schulhaus-



Thomas Käch (links) und Christoph Hunkeler fertigen die Schilder des fasnächtlichen Baumarktes an.

platz für die Kinder ihr professionelles Kinderschminken anbieten. Für die Kleinen gibt es von 15.00 bis 17.00 Uhr auch eine Kinderdisco. Um 18.30 Uhr wird dann der «Rätsch» angezündet. Gespannt darf man auf das kleine Feuerwerk und die Explosion des «Rätsch»-Kopfs sein.

Am Freitag, 9. Februar 2024, schliesslich werden die Mölibachgeichter und die Adliger Rätsche das Pflegezentrum Riedbach besuchen und danach zum Guuggenkon-

zert auf dem Coop-Platz aufspielen. Besucherinnen und Besucher werden dort auch mit einem echten Rätsche-Kafi begrüsst.

Sämtliche Informationen zur Adligenswiler Fasnacht wie auch Amüsantes zum Dorfgeschehen aus dem vergangenen Jahr werden im Januar im beliebten «Rätschblatt» veröffentlicht. Dieses wird von Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen ab dem 15. Januar 2024 im Dorf verkauft.

ADLIGER RÄTSCH

Die wichtigsten Termine der Adligenswiler Fasnacht

Samstag, 27. Januar 2024

10.00 Uhr: Matinee der Mölibachgeichter im Zentrum Teufmatt.
17.00 Uhr: Spatenstich für den neuen Baumarkt auf der «Rössli»-Wiese.
17.30 Uhr: Rätschbaum schmücken und Sponsorenanlass auf dem Dorfschulhausplatz.

Samstag, 3. Februar 2024:

11.00 Uhr: «Irrätsche» der Fasnacht im «Gardi».
13.30 Uhr: Rätsche-Umzug vom «Gardi» bis zum unteren Schulhausplatz. Festbetrieb und Guuggenkonzerne auf dem Dorfschulhausplatz.
18.30 Uhr: «Rätschverbrönnete».
23.00 Uhr: «Usrätsche».

Freitag, 9. Februar 2024:

15.15 Uhr: Platzkonzert vor dem Restaurant Riedbach.
18.30–19.00 Uhr: Zentrumsguuggete auf dem Coop-Platz.

Sonntag, 11. Februar 2024:

9.30 Uhr: Fasnachtsgottesdienst mit Mölibachgeichter/Adliger Rätsche.

Goshindo Adligenswil

Zum Jubiläum gibt es einen Einführungskurs

Schon dreissig Jahre ist es her, seit der erste Goshindo-Kurs in Adligenswil angeboten wurde. Judoka Fritz Brun und Benno Hecht starteten die Trainings im Februar 1994. Die Kurse fanden grossen Anklang, und so wurde ein Jahr später der Verein Yama No Mai gegründet. Kurz darauf bezog der Verein sein heutiges Trainingslokal in der Dottenberghalle. Der Verein wurde immer grösser. Hunderte von Kindern konnten im Laufe der Zeit bei motivierten Trainern spielerisch diese Sportart lernen. Der Verein zählte zeitweise mehr als hundert Mitglieder.

Heute wird die Kampfkunst Goshindo immer noch mit Freude und Energie trainiert. Es handelt sich um eine Methode mit Elementen aus Judo, Karate, Ju-Jitsu und Ringen. Ziel ist einerseits die Selbstverteidigung, andererseits die Vermeidung

von Konflikten durch selbstsicheres Auftreten.

Goshindo ist ein Kampfsport für jedes Alter, denn der Schutz des eigenen Körpers und Geistes steht immer im Mittelpunkt.

Einführungskurs für Erwachsene

Ab 8. Januar 2024 bietet Goshindo Adligenswil jeweils am Montag von 19.45 bis 21.00 Uhr einen Einführungskurs für Erwachsene in der Dottenberghalle an. Der Kurs dauert bis am 11. März 2024 (mit Pause während der Fasnachtsferien) und kostet 70 Franken. Es braucht keine Vorkenntnisse. Trainiert wird barfuss, Trainerhose und T-Shirt genügen. Vreni Rosko nimmt Anmeldungen entgegen: v.rosko@bluewin.ch oder 041 372 01 88. Sie beantwortet auch Fragen. Weitere Informationen: www.yama-no-mai-goshindo.ch.

Kämpfer und Kämpferinnen können auch für Anlässe gebucht werden. Ein junges, motiviertes Team bietet eine unvergessliche Show.

Adligenswil am Eurobudo

Jedes Jahr findet das Eurobudo der World Kobudo Federation (WKF) statt. Dieses Jahr nahmen 14 Jugendliche und Erwachsene von Goshindo Suisse in Bazeilles (Frankreich) teil, davon acht aus Adligenswil. Die Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren traten am European-Chanbara-Turnier gegen Athleten anderer Nationen an und gewannen vier Bronzemedailien. Neben den Wettkämpfen konnten alle Teilnehmer mindestens vier Kurse pro Tag besuchen, was ihnen erlaubte, die grosse Variation der WKF-Kampfsportarten kennenzulernen.

GOSHINDO ADLIGENSWIL

Veranstaltungskalender

DEZEMBER		
15.	Reformierte Kirche	Café Thomas, 14.00–16.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
16.	Adliger Markt	Christbaummarkt, 9.00–16.00 Uhr, Coop-Platz
18.	Laternenweg	Kultursuppe mit der Kulturkommission, 18.00–20.00 Uhr, Eventlokal Hinter-Dalacheri
20.	Reformierte Kirche	«Zäme singe», ab 19.00 Uhr, Thomaskirche
21.	Aktives Alter Adligenswil	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, 11.45–14.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, kleiner Mehrzwecksaal OG
21.	Laternenweg	Spaziergang mit dem Gemeinderat, 19.00 Uhr, Dietschibergstrasse
21.	Kulturverein Martinskeller	«Four Seasons», Katertage, 21.00 Uhr, St. Martinskeller
22.	Reformierte Kirche	Café Thomas, 14.00–16.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
28.	Reformierte Kirche	«Mann sieht sich», ab 18.30 Uhr, Treffpunkt bei Ronald Lübke, Udligenswilerstrasse 64
JANUAR		
4.	Ökumenische Gruppe Gemeinsam für eine Welt	Ökumenisches Friedensgebet, 19.00 Uhr, Thomaskirche
10.	Reformierte Kirche	«Zäme singe», ab 19.00 Uhr, Thomaskirche
12.	Ökumenische Gruppe Gemeinsam für eine Welt	Café lokal-global, 14.30–16.30 Uhr, Foyer Thomaskirche
13.	Trachtengruppe	Generalversammlung, 19.30 Uhr, Restaurant Casa Mia
14.	Gemeinde Adligenswil	Neujahrsapéro der Gemeinde, 10.30–12.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
14.	Kulturkommission	Vernissage Adlige Art, 10.30–12.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
16.	Reformierte Kirche	60plus-Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00–11.00 Uhr, Thomaskirche
17.	Reformierte Kirche	«Zäme singe», ab 19.00 Uhr, Thomaskirche
18.	Club junger Eltern	Bimbikafi für Eltern und Kinder von 0 bis 4, 14.30–16.30 Uhr, Foyer Thomaskirche
19.	Reformierte Kirche	Café Thomas, 14.00–16.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
22.	Samariter	Generalversammlung, 19.00 Uhr, Restaurant Riedbach
24.	Adliger Ratsche	Aufstellen der Dorfdekoration, 9.00–14.00 Uhr, Dorfeingänge, Riedbach, «Rössli»-Wiese
24.	Reformierte Kirche	«Zäme singe», ab 19.00 Uhr, Thomaskirche
26.	Reformierte Kirche	Themennachmittag «Mundart-Poesie», 14.30–16.30 Uhr, Thomaskirche
27.	Adliger Ratsche	Rätschbaum schmücken, 17.00–21.00 Uhr, Dorfschulhausplatz
28.	Streicherensemble	Jahreskonzert, 17.00 Uhr, Pfarrkirche St. Martin
30.	Reformierte Kirche	Bibellesetreff, 14.00–16.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
31.	Reformierte Kirche	«Zäme singe», ab 19.00 Uhr, Thomaskirche

FEBRUAR		
1.	Ökumenische Gruppe Gemeinsam für eine Welt	Friedensgebet, 19.00 Uhr, Thomaskirche
2.	Reformierte Kirche	Café Thomas, 14.00–16.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
3.	Adliger Ratsche	Rätsche-Fasnacht mit Festbetrieb, 11.00–23.00 Uhr, Dorfschulhausplatz
9.	Adliger Ratsche	Besuch im Pflegezentrum Riedbach, 15.00–17.00 Uhr
11.	Adliger Ratsche	Fasnachtsgottesdienst, 9.30–10.30 Uhr, Pfarrkirche St. Martin
13.	Reformierte Kirche	Bibellesetreff, 14.00–16.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
16.	Trachtengruppe	Valentinstanz mit Stobete, ab 20.00 Uhr, Mehrzweckraum Sempach Station
20.	Reformierte Kirche	Ausstellung «Nakba» (bis 3. März 2024, jeweils abends), Thomaskirche
20.	Reformierte Kirche	60plus-Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Thomaskirche
22.	Club junger Eltern	Bimbikafi für Eltern und Kinder von 0 bis 4, 14.30–16.30 Uhr, Foyer Thomaskirche
23.	Reformierte Kirche und Weltgebetstagsgruppe	Vortrag zu Israel und Palästina, 19.00 Uhr, Thomaskirche
24.	Kulturverein Martinskeller	Aus dem Märchenbeutel erzählt, 9.30–10.30 Uhr, St. Martinskeller
27.	Reformierte Kirche	Bibellesetreff, 14.00–16.00 Uhr, Foyer Thomaskirche

Detailinformationen zu den Anlässen finden Sie unter www.adligenswil.ch (Veranstaltungen). Unter dem gleichen Link können Veranstaltungen eingetragen werden. Vereine werden gebeten, ihre Anlässe selber zu erfassen. Danke für die Mitarbeit.

Genehmigte Bauvorhaben

Bauherrschaft:	Kaufmann Jan
Bauvorhaben:	Sichtschutzwand, Chriesibüel 4, Grundstück 656
Bauherrschaft:	Burri Josef Liberat
Bauvorhaben:	Neuer Container und Velo-Unterstand, Obmatt 23, Grundstück 1247
Bauherrschaft:	Weingartner Marlis
Bauvorhaben:	Energetische Sanierung Gebäudehülle, Ebnetrain 4, Grundstück 539
Bauherrschaft:	Gebistorf Ruth
Bauvorhaben:	Erweiterung/Umbau Nasszelle inklusive Dachfenster, Sonnmatrain 2, Grundstück 462
Bauherrschaft:	Gemeinde Adligenswil
Bauvorhaben:	Jugisorium, Dottenbergstrasse 1, Grundstück 42
Bauherrschaft:	Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil AG
Bauvorhaben:	Anbau Unterstand an Containerunterstand, Im Zentrum 20, Grundstück 1051
Bauherrschaft:	Schmidli Nadia und Markus
Bauvorhaben:	Neue Dacheindeckung, Kehlhofhalde 12, Grundstück 574

Die aktuellen Baupublikationen sind laufend unter www.adligenswil.ch (News und Direktzugriff «Baupublikationen und Entscheide») aufgeschaltet. Die oben aufgeführten Vorhaben umfassen den Zeitraum vom 2. Oktober bis 14. November 2023.

Handänderungen

GB ¼ ME an 2397, 50224	Im Zentrum 7c Im Zentrum 7a (PP)	Rossacher-Tschumi Aline und Tschumi-Wälterlin Daniela an Seliner-Tschumi Simone und Michael, Bubendorf
GB 2947 und GB 50644	Im Ebnet 6a Ebnetstrasse 13	Eberli Anlagen AG, Sarnen, an Lammer Eiholzer Daniela und Eiholzer Jürg, Luzern
GB 880	Klusenhöhe 3	Carlino Julia James an Moll Armando, Zug
GB 1516	Schädtrüti 19	Schmid-Waser Hans und Emma an Westenbrink Annika und Loosli Mathias, Luzern
GB 1684 und GB 50599	Im Ebnet 2a Ebnetstrasse 13	Eberli Anlagen AG, Sarnen, an Graf Milo François, Luzern, und Huber Bettina Olivia, Root
GB 2893, 2898, 50550, 50552, 50557–50559	Udligenswilerstrasse T + M	Bachmann AG an Bachmann Markus Michael, Buchrain
GB 2891, 2894, 50549, 50551, 50553, 50555, 50562	Udligenswilerstrasse T + M	Bachmann AG an Tschäppi AG, Adligenswil
GB 1238	Obmatt 31	Lustenberger-Fischer Brigitta und Hans an Bremgartner-Johann Peter Anton und Nadine, Adligenswil
GB 2491 und GB 50249	Im Zentrum 1	Kost Andreas und Savelkoul-Kost Regula an Stoop-Schmidli Yolanda, Schmidli Leo Theodor, Schmidli Guido Franz, Schmidli Werner Roman, Schmidli Markus Pascal, Tschopp-Schmidli Astrid
GB 2964, GB 50601, 50602	Im Ebnet 4a Ebnetstrasse 13	Eberli Anlagen AG, Sarnen, an Palaghie Bogdan-Dudu, Visp

Einbürgerungen

Folgenden Einwohnern wurde auf Gesuch hin das Bürgerrecht der Gemeinde Adligenswil erteilt:

- Familie Zitta Daniel und Piegerova Bibiana und die Kinder Zitta Liana, Emma und Alex, Obgardirain 9, 6043 Adligenswil
- Frau Harn Rathmony, Meiersmattstrasse 9, 6043 Adligenswil

Gratulationen

75. GEBURTSTAG	
2. Januar	Weingartner Marie-Louise, Ebnetrain 4
13. Januar	Kreuz Silvia, Klusenstrasse 25
24. Januar	Ehrenbold Viktor, Obgardistrasse 15
3. Februar	Eugster Agnes, Kehlhofweg 1
9. Februar	Weber Beatrice, Sonnmatrainstrasse 40
15. Februar	Imfeld Bruno, Chriesibüel 1
17. Februar	Gonser Peter, Winkelbühlrain 3
19. Februar	Wiederkehr Emil, Chriesibüel 20

80. GEBURTSTAG	
15. Januar	Gürber Margaretha, Obgardistrasse 12
6. Februar	Stöckli Domenica, Kehlhofhöhe 12
11. Februar	Bucheli Franz, Moosmatte 5
18. Februar	Kilchher Edith, Kehlhofhalde 19
22. Februar	Koch Robert, Luzernerstrasse 72e

85. GEBURTSTAG	
5. Januar	Perez Robles Josefina, c/o Fam. Carnot-Garcia, Moosmatte 1
22. Januar	Käppeli Rudolf, Kehlhofhalde 14
12. Februar	Tobler Werner, Rütlimatte 19

90. GEBURTSTAG	
28. Februar	Dal Molin Ernesto, Parkstrasse 4

95. GEBURTSTAG	
30. Januar	Lötscher Agnes, Elisabethen-Park, Bruchmattstrasse 9, Luzern
12. Februar	Köhli Ruth, Pflegezentrum Riedbach, Im Zentrum 20

Senioren-Geburtstage werden automatisch publiziert. Falls keine Gratulation gewünscht wird, bitten wir um einmalige Mitteilung vor Redaktionsschluss an die Gemeindekanzlei, Telefon 041 375 72 10.

Feuerwehr

JANUAR		
Offiziere Detailausbildung	Samstag, 13. Januar 2024	8.00–17.00 Uhr
Offiziere in Udligenswil	Mittwoch, 17. Januar 2024	19.00–22.00 Uhr
Kommandanten/Stellvertreter	17./18. Januar 2024	8.00–17.30 Uhr
Fahrdienst Gr. 1/2	Donnerstag, 18. Januar 2024	19.30–21.30 Uhr
Agathafeier	Samstag, 20. Januar 2024	18.30–24.00 Uhr
Einführung Atemschutz 1	Montag, 22. Januar 2024	18.45–22.00 Uhr
Einführung Maschinisten 1	Montag, 22. Januar 2024	19.00–22.00 Uhr
Fahrdienst Gr. 3/4	Donnerstag, 25. Januar 2024	19.30–21.30 Uhr
Detailausbildung Elektroabt.	Dienstag, 30. Januar 2024	19.30–21.30 Uhr
Detailausbildung Verkehrsabt.	Dienstag, 30. Januar 2024	19.30–21.30 Uhr
Detailausbildung Sanitätsabt.	Dienstag, 30. Januar 2024	19.30–21.30 Uhr
Offiziere Atemschutz	Mittwoch, 31. Januar 2024	8.00–17.30 Uhr

FEBRUAR		
Sirenentest	Mittwoch, 7. Februar 2024	13.00–14.00 Uhr
Einführung Atemschutz 2	Mittwoch, 21. Februar 2024	18.45–22.00 Uhr
Einführung Maschinisten 2	Mittwoch, 21. Februar 2024	19.00–22.00 Uhr
Einführung Chef Verkehrsdienst	Mittwoch, 21. Februar 2024	8.00–17.15 Uhr

Mütter- und Väterberatung

Beratung im Gemeindehaus, Dorfstrasse 4, jeweils am Montagnachmittag mit Voranmeldung: **15. und 29. Januar 2024, 26. Februar 2024.**

Unter der Telefonnummer 041 208 87 00 können Sie sich von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr anmelden.

Telefonische Beratung: Montag bis Freitag, 8.00 bis 11.00 Uhr, 041 208 73 33 (Zentrale). Zuständige Beraterin für Adligenswil: Gaby Bourquin.

E-Mail: [m vb@stadtluzern.ch](mailto:mvb@stadtluzern.ch).

Homepage: www.adligenswil.ch oder www.muetterberatung-luzern.ch.

Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 30 Minuten. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

Beratung am Kasernenplatz 3, 6000 Luzern

Jeden Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr finden am Kasernenplatz Beratungen ohne Voranmeldung statt. Für Beratungen an anderen Tagen können Sie gerne einen Termin vereinbaren.



Nächste Ausgaben

Redaktion	Esther Müller, Stefan Ragaz, Priska Koch	
Redaktionsadresse	Gemeindekanzlei, «Info Adligenswil», 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch	
Druck	DZZ Druckzentrum Zürich AG	
Ausgabe Nr. 239	Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 240	Freitag, 23. Februar 2024	Sonntag, 4. Februar 2024
Ausgabe Nr. 241	Freitag, 12. April 2024	Sonntag, 24. März 2024
Ausgabe Nr. 242	Freitag, 21. Juni 2024	Sonntag, 2. Juni 2024
Ausgabe Nr. 243	Freitag, 23. August 2024	Sonntag, 4. August 2024
Ausgabe Nr. 244	Freitag, 25. Oktober 2024	Sonntag, 6. Oktober 2024
	Freitag, 13. Dezember 2024	Sonntag, 24. November 2024